V-13-016-2: Jede getötete Frau ist eine zu viel! - Einführung von elektronischen Fußfesseln prüfen

Antragsteller*innen Daniela Ehlers (KV Berlin-Lichtenberg)

Von Zeile 15 bis 19 löschen:

Um in solch bekannten Hochrisiko Situationen, wie bei den 2 gerade ermordeten Frauen in Berlin, wollen wir ~~zusätzlich die rechtlichen Bedingungen der elektronischen Überwachung von Tätern häuslicher Gewalt als potenzielle~~ weitere Maßnahme des Opferschutzes prüfen.
~~Wir wollen prüfen, ob und wie die Anordnung einer elektronischen Fußfessel in Härtefallen rechtmäßig und effektiv in Berlin durchgeführt werden könnte.~~

Begründung

Unterstützer*innen
Shirin Kreße (KV Berlin-Mitte), Elisabeth Giesemann (KV Berlin-Lichtenberg), Leonie Köhler (LV Grüne Jugend Berlin), Judith Bonifer (KV Berlin-Lichtenberg), Jette Nietzard (KV Berlin-Lichtenberg), Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow)